

# Funde unbestimmter Zeitstellung = Trouvailles d'époque incertaine = Reperti non datati

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte = Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie = Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia**

Band (Jahr): **69 (1986)**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Funde unbestimmter Zeitstellung – Trouvailles d'époque incertaine – Reperti non datati

Berg am Irchel, Bez. Andelfingen, ZH

### *Höhle an der Beehalde*

LK 1051, 686 270/268 220. 620 m ü.M.

Im Frühjahr 1984 gelang es P. Kessler mit Hilfe des Försters W. Fehr-Ruf die im Jahre 1874 von Lehrer Schmid entdeckte Überdachungshöhle aus Nagelfluhblöcken, deren Standort in Vergessenheit geraten war, erneut aufzufinden und einzumessen. Eine im gleichen Jahr durchgeführte Sondierung förderte einige am ehesten prähistorisch einstuftbare Keramikscherben zutage. Die entsprechende Schicht befindet sich 2.40 m unter dem heutigen Bodenniveau. Die darüberliegende Auffüllung besteht aus Nagelfluhverwitterungsmaterial. Es ist vorgesehen, zu einem späteren Zeitpunkt eine weitergehende Untersuchung durchzuführen, welche eine genaue Datierung der aufgefundenen Kulturschicht ermöglichen soll.

Die Höhle ist 12 m lang, 8 m breit und weist eine Firsthöhe von 5 m über der Kulturschicht auf. Der Eingang ist gegen Nordosten gerichtet.

Nur rund 100 m und 300 m westlich der Höhle entspringen zwei bedeutende Quellen des Irchelhanges, was bei der Beurteilung der Höhle von Bedeutung sein kann.

*Kantonsarchäologie Zürich*

Valle Mesolcina, GR

Valle Calanca e Valle Verzasca, TI

Incisioni rupestri, massi a coppelle.

Lit.: Franco Binda, Escursione nella preistoria del Moesano. Locarno (Via alle Vigne 50) 1985. – Franco Binda, Guida alla mostra delle incisioni rupestri in Val Verzasca. Locarno (Via alle Vigne 50) 1985.